

E RADISCHEN



dort lang



da lang



Preis:

Für Schüler und alle,
die's nicht so haben

50 Pfennig

Für Panker und alle,
die's haben:

'ne Mark

NO. 8



Impressum

Radieschen-unabhängige Schülerzeitung Am Gymnasium

Petershagen

verantwortliche Redakteurin:

Brigitte Kubisch
Brenner Straße 48

3079 uchte 1



Mitglieder des Redaktionskollektivs:

Jan Dunkhorst, Andrea Charlotta Danneier,
Werner Geronimo Büsching, Brigitte Kubisch,
Regina Zillmer, Spüli Bielstein, Anja Michaelis,
Christina Jacke, Gerd A. Schwiedergall.

Freie Mitarbeiter:

Günthi Meyer, Krischan Bakemeier
Anna-Martina Münch, Jan Rüter (Karikaturen)

Besten Dank an Wolle Kersting, die Leute von
der Teestube Uchte und alle, die Radieschen
getippt, verkauft oder sonstwie unterstützt haben.

Wir sind ein Kollektiv, aber irgend so'n Gesetz
schreibt vor, daß wir 'nen verantwortlichen
Redakteur haben müssen. Wir sind trotzdem ein
Kollektiv! Alle nicht anders gekennzeichneten
Artikel geben die Meinung des gesamten Redaktion
wieder!

Druck: Eigendruck

Auflage: so um die 400 Stück rum

Unsere finanzielle Lage:
Schulden (von früher) - 3 50 DM
Druckkosten (Nr. 6 + 7) - 5 50 DM
Einnahmen (Nr. 6 + 7) + 3 50 DM
* (Radieschenfete) + 90 DM
insgesamt - 4 60 DM

spendet doch einfach!



Auf der letzten Schulkonferenz bemerkte Herr Benecke, daß sich ein Artikel in Schwarz-Wei3 (Helmuth '80-oder-so) einer Sprache aus der untersten Drogenszene bediene. Zutiefst bestürzt und koffend, daß sich unsere Befürchtungen als falsch erweisen, müssen wir die Frage stellen:

WOHER KOMMT SICH HERR BENECKE IN DER UNTERSTEN DROGENSENE

Wandzeitung

Frohe Eiern!



Hohle Eiern!



seit dem 2. mai hängt auf dem flur des ersten stockwerks im altbau eine wandzeitung, die kritik an 'radieschen' übt. Die folgenden handschriftlichen passagen sind derinhalt der wandzeitung, die getippten sind die meinung des 'radieschenkollektivs'.

Kleine Anfrage an Werner Büsching

da im folgendem 'radieschen' und nicht werner kritisiert wird, sollen sollen sich solche anfragen in zukunft an das kollektiv richten.

Im Umgang mit Menschen - übe ich mich täglich
Respektiere ihren Willen - nach Möglichkeit
Verteidige ihre Freiheit - nach Kräften, Achte ihre
Persönlichkeit
bin ich ungeübt
Was ist ein Kollektiv?

im gegensatz zum üblichen, wo wir gezwungen sind, gegeneinander zu arbeiten, wollen wir im kollektiv miteinander arbeiten, bzw. spaß haben.

Was ist ein Redaktionskollektiv?

einer schreibt einen artikel, das kollektiv diskutiert ihn, kritisiert ihn, versucht ihn zu verbessern und alle probleme aussudiskutieren. die diese diskussionen sind öffentlich. nur wenn wirklich alle mit der lösung einverstanden sind, erscheint der artikel als kollektivmeinung. wenn das nicht erreicht wird, unterzeichnet der verfasser den artikel. gleichzeitig kann von jemand anders einen widersprüchlichen artikel erscheinen. jeder mensch der welt kann artikel in radieschen schreiben.

Kann nicht jeder gerade stehen?
Darf nicht jeder gerade stehen?

Ist das Rückrat zu schwach?

wenn das rückrat zu schwach wäre, würden wir keine artikel schreiben, die uns schwierigkeiten bringen könnten. wir versuchen uns gegenseitig kraft zu geben, um unseren aufrechten gang zu gehen. wer alleine gerade stehen will, darf das natürlich.

Ist jeder für alles verantwortlich?

ja.

Ist jeder mit allem einverstanden?

Was ist, wenn einer nicht einverstanden ist? Was ist, wenn einer nicht ganz einverstanden ist?
Gibt es Abweichungen von der kollektiven Meinung?

es gibt natürlich abweichungen, aber wir versuchen unsere probleme ausdiskutieren. was uns meistens gelingt, da wir eine ähnlich grund-einstellung haben, weil wir eine ähnliche entwicklung durchgemacht haben. gemeinsam erlebte eindrücke und daraus gezogene ~~konsequenzen~~ konsequenzen prägen unser politisches denken.

Viele Fragen!

alle haben wir uns auch schon selber gestellt.

Wieviel Gesinnungseintritt verlangt ein Kollektiv?

wir haben keine gesinnungsprüfung.

Manchmal esse ich Radieschen.
Manchmal säe ich Radieschen.
Manchmal lese ich Radieschen.
Manchmal ~~frage~~ überlege ich,
was besser ist.



alles gut! radieschen machen ist am besten!

Radieschenclub ; Zulassungsbedingungen :

1. gegen Kernkraft

für eine welt, auf der leben für uns und auch noch für unsere enkel möglich ist.

2. gegen Chile

für ein freies chile, für das chilenische volk.

3. gegen Einstellungsüberprüfung

für das recht auf freie berufswahl.

4. gegen Wehrdienst

für die liebe.

5. gegen Radikaleuerlaß

für das recht auf freie politische betätigung, ohne dafür nachteile einstecken zu müssen.

6. gegen Strauß

für freiheit

7. gegen Zensuren

für ein besseres schüler-lehrerverhältnis, ohne abhängigkeit

8. gegen Schulordnung

für selbstbestimmung

9. gegen Bildzeitung

für die alternativpresse

10. gegen Numerus-Clausus

...hat radieschen zufällig noch nichts geschrieben



11. gegen den Staat
für die menschheit

12. gegen alles
für alles gute

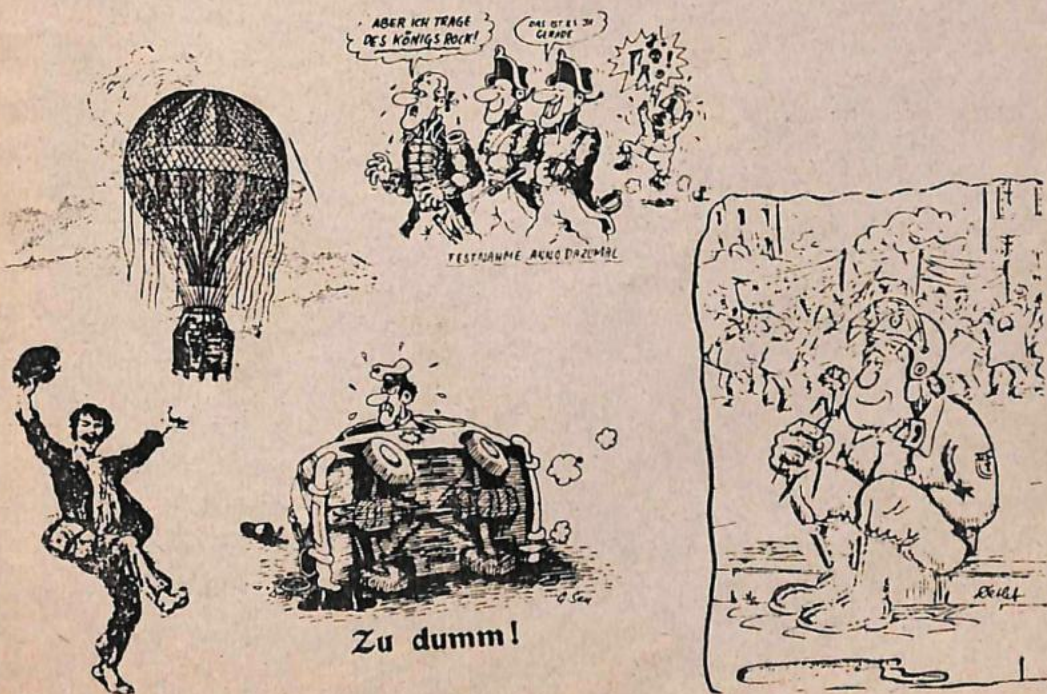
Gerhard Hauke
Unkollektivist
Individuum, Zweifelhaftes
Bürger eines
freien Landes



ist das wirklich freiheit?

bei der beantwortung haben wir unsere idealvorstellung ausgedrückt,
der wir versuchen, immer weiter anzunähern. selbstverständlich
haben wir dabei schwierigkeiten, die beispielsweise durch zeitdruck,
raumnot und kosmische strahlungen hervorgerufen werden.

WIR FANDEN DIE WANDZEITUNG TOLL!!!!!!!



Das Gedächtnis des Herrn Fischer
oder wie Kritik abgeblockt wird...

Es gibt Leute deren Gedächtnis anscheinend nur bis vorgestern reicht, sofern sie überhaupt eines haben. Zu diesen Menschen scheint auch Herr Fischer zu gehören!?!

Als Herr Fischer kürzlich einmal mehr wegen seines Unterrichtsstils kritisiert wurde, dieses Mal in der Jahrgangsstufe 11, zog er sich unter anderem mit der Antwort aus der Affäre, sein letzter Geschichtskurs sei doch gut gelaufen (womit suggeriert wird: Das liegt an euch, wenns nicht läuft, ich bin über jeden Zweifel erhaben), meine Schwester könne sich ja mal bei mir danach erkundigen.

Mir ist dazu nur ein empörtes "der spinnt wohl" entfahren. Ich kann mich noch sehr gut an eine Fachkonferenz erinnern, in der nach Absprache mit dem erwähnten letzten Kurs eine Diskussion über den Unterrichtsstil von Herrn Fischer in Gang gesetzt wurde. Er wurde in dieser Konferenz zwar nicht namentlich angegriffen, aber fast alle anwesenden Fachlehrer wußten wer gemeint war und nahmen ihrerseits keine allzugroßen Blätter mehr vor den Mund. So wurde zum Beispiel von einem Referendar bemerkt, er habe in seiner Schulzeit noch das Geschichtsbuch und die zahlreichen Daten mehr oder weniger auswendig lernen müssen, Arbeit an Quellen habe es nicht gegeben; aber diese Zeiten seien ja Gott sei Dank vorbei.

Er wußte natürlich ganz genau, daß diese Zeiten leider noch nicht vorbei waren, denn exakt genauso stellte sich für den Kurs der Unterricht von Herrn Fischer dar.

Erst nach dieser Fachkonferenz verbesserte sich die Situation im Kurs, Meinungsverschiedenheiten gab es aber dennoch weiterhin. Angesichts dieser Tatsachen zu sagen, der letzte Kurs sei gut gelaufen, empfinde ich als etwas zu plump.

Norbert Jacke

Apropos:

Unser Schul- und -Oberschulstudien-
direktor hat sein letztes
Radioschen nicht bezahlt!
— Der kriegt Keins mehr!



Wir werden's wagen Selbstverwaltung in Petershagen



Ich komme von einer JZI Sitzung. Die Lage der Dinge verändert sich andauernd.

Seit im Dezember '79 auf Stadtratsbeschlus Jugendräume in Petershagen zur Verfügung gestellt wurden, ist viel passiert. Die Verwaltung dieser Jugendräume wurde damals einem Beirat übertragen in dem außer 3 Vertretern von uns auch Vertreter der Parteien, der Verwaltung, des Stadtjugendringes und die Jugendpflegerin sitzen. Wir haben an zwei Beiratssitzungen teilgenommen und mußten erleben wie sich Bürokraten gegenüber hoffnungsvollen Jugendlichen verhalten. Die zweite Beiratssitzung haben wir unter Protest verlassen, da wir mit unseren Vorschlägen und vernünftigen Argumenten wiederum nur auf taube Ohren gestoßen sind. Wir hatten uns viel Mühe gemacht und unsere Vorstellungen von Selbstverwaltung in wunderschönen Paragraphen ausgedrückt (das hat viel Arbeit und wenig Spaß gemacht!) Doch über diese Papiere wurde kein Wort verloren und sämtliche Anregungen von unserer Seite wurden abgeblockt. Als wir uns dagegen wehrten, bekamen wir zu hören daß auch wir uns mal an Demokratie gewöhnen müßten....(Wenn irgendwo Demokratie anfängt, dann bestimmt nicht auf dieser Beiratssitzung! Da ist uns der Kragen geplatzt!!!!!!!!!!!!)

Wir sind also hinausgezogen und haben uns auf den schönen, grünen Rasen vorm Petershäger Amtsgebäude gesetzt. Und da kam uns auch gleich eine WAHNSINNSIDEE! Wir schlagen unser Jugendzentrum im Zelt auf! Auf einmal kam wieder Leben und Hoffnung in die Jugendzentrumsinitiative. Wir wollen für ein paar Tage (Wochen?) Zelte aufschlagen (wo, das wird noch bekannt gemacht - durch Flugblatt oder so....) und mit viel Spaß und Spiel, Musikgruppen



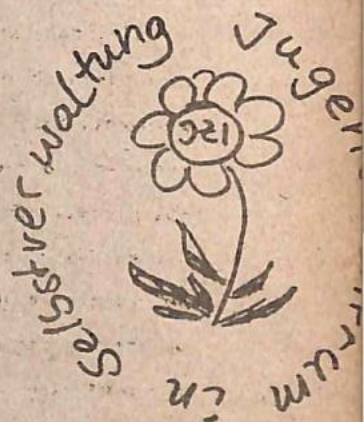
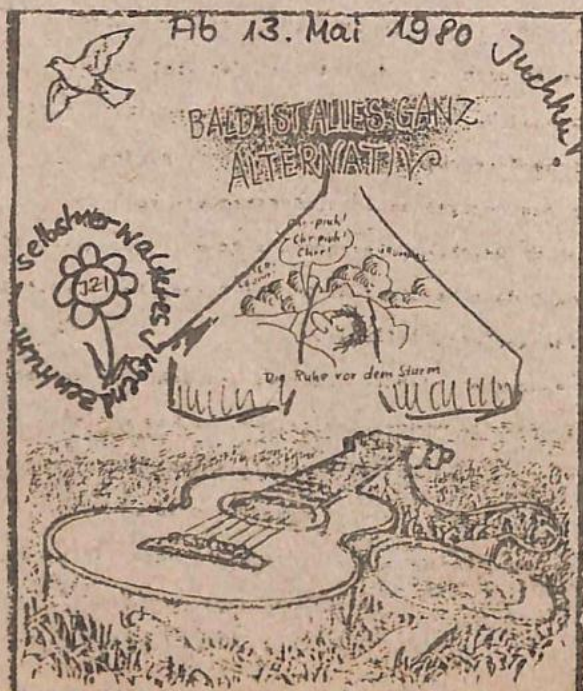
und, Filmen den geehrten Herren und der einsamen Dame im Stadtrat zeigen, was wir uns so unter "Jugendzentrum in Selbstverwaltung" vorstellen. Am 13. Mai gehts los!!

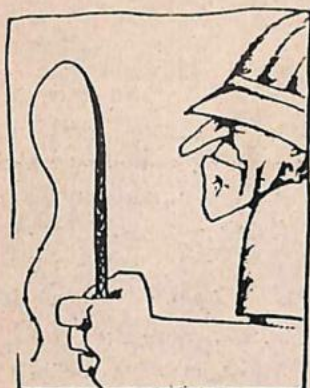
Das hatten wir also beschlossen, jedoch unser weiteres Verhalten gegenüber dem Beirat entschied sich erst heute (2.5.). Wir haben lange diskutiert, ob wir wieder mitmachen oder nicht. Zwar stimmen wir nicht mit der Politik des Beirats überein und unser Ziel ist und bleibt den Ratsbeschuß vom Dez. '79 zu ändern, wir haben uns jedoch entschieden, wieder mitzumachen. Denn um unser Ziel (JZ in Selbstverwaltung) zu erreichen, müssen wir jeden Weg versuchen, den es überhaupt gibt. (Allerdings waren wir uns nicht ganz einig, ob dies ein möglicher Weg ist, doch die Mehrheit dachte das und so werden wir es versuchen.)

Als nächstes also Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen - und vor allem JZ IM ZELT!!!!!! Von der JZI wird noch zu hören sein!!

Wir brauchen jeden, auch dich und dich und.....

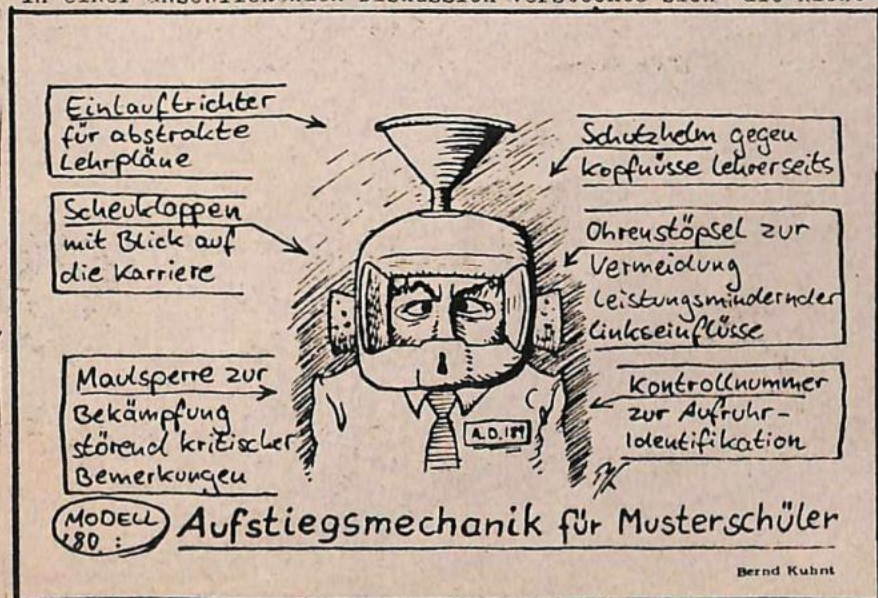
Unter dem Pflaster, da liegt der Strand
komm, reiB auch DU ein paar Steine aus dem Sand!





Die Richtlinie oder Der Hommel

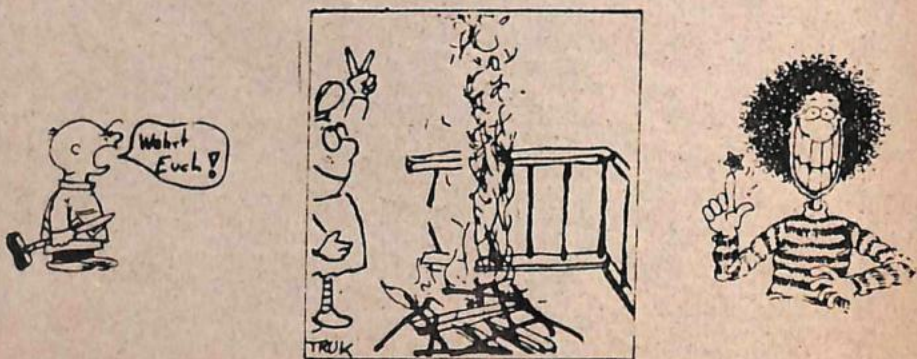
Seit etwas über einem Jahr unterrichtet "die Richtlinie" an unserer Schule. Seine Unterrichtsmethoden geben Anstoß zur Kritik. "Die Richtlinie" untersteht in seiner Unterrichtsausübung dem Kultusminister, (in NRW Girgensohn) "die Richtlinie", daher sein Name, realisiert diese Richtlinien bis auf's i-Tüpfelchen genau. Er hat z.B. seinen Unterrichtsplan (?) zu Anfang des Schuljahrs vorgelesen und genau in % Zahlen aufgeteilt. Alles getreu der Obrigkeitsvorschrift. Er hat versucht den Schülern, die aus gesundheitlichen Gründen am Sortunterricht nicht teilnehmen konnten, ein sogenanntes Stundenprotokoll aufzugeben, um eine bewertbare Leistung vorliegen zu haben. ~~Zu~~ In einer anschließenden Diskussion versteckte sich "die Richt-



linie" hinter Paragraphen und Erlassen. Nachdem die Schüler einen anderen Lehrer (aufgefordert) gebeten hatten, Herrn Hommel anzusprechen, ließ "die Richtlinie" seine "Protokolle" fallen. "Die Richtlinie" hielt ~~allen~~ sich allen Versuchen unsererseits trotzend immer schön an seine tollen Erlasse und Paragraphen. Zu den Beurteilungspraktiken "der Richtlinie" im Fach Sport zählt unter anderen auch soziales Verhalten im Unterricht. Ich meine, daß das soziale Verhalten eines Menschen nicht beurteilt werden sollte, weil man Menschen ihre persönliche Haltung nicht durch Notendruck aufzwingen kann und sollte. "Die Richtlinie" sollte auch nicht versuchen mit Hilfe des Kriteriums soziales Verhalten "sein persönlich erwünschtes Leistungsziel problemloser zu erreichen.

"Die Richtlinie" bemüht sich auch, nach eigener Aussage, "gerecht zu zensieren", aber ich bin der Meinung, er hat vergessen, daß jeder Schüler nicht jedesmal dieselbe Leistung bringen kann und denselben Ergeiz an den Tag ~~bringen~~ legt. Für mich erscheint es deshalb widersinnig, die Leistung ~~zu beurteilen~~ zu beurteilen, weil es nie eine gerechte Beurteilung geben kann, darum sollte man (die Richtlinie und andere Faulker) nicht auch noch versuchen das soziale Verhalten eines Menschen zu beurteilen.

2 "Die Richtlinie" sollte im Sport auch mal auf Schülerwünsche und Forderungen eingehen, um mit den Schülern zu unterrichten und nicht wie bisher gegen die Schüler. Sport und auch andere Fächer sollen in jedem Falle für den Schüler sein und nicht Autoritätsbestätigungen der Faulker.



Das China-Syndrom: kein Anti-AKW - ein Aufklärungsfilm

ich ging mit ziemlich gemischten gefühlen in diesen film
bekannte namen wie jane fonda, jack lemmon und michael
douglas (der nette bulle aus straßen von san francisco)
sprachen für einen typischen amerikanischen streifen
nach dem schema : viel action und größtmöglichen
perfektionismus

ob soetwas zur meinungsbildung über ein hochbrisantes
und zukunftsentscheidendes thema wie die atomenergie
beitragen könnte?

doch zum glück ist dieser beitrag aus hollywood das
genaue gegenteil der häufigen machart, marke: sex
and crime.

die 3 hauptdarsteller spielen ihre rollen nicht nur
in überzeugender manier; ich habe während des filmes
alle stadien, von wut bis zur hilflosigkeit mitgelebt.
der titel 'china-syndrom' ist durch dieses cinematische
glanzwerk in den alltäglichen sprachgebrauch eingegangen.

zum china-syndrom kommt es, wenn der reaktor im
kraftwerksinnern durch unzureichende kühlflüssigkeits-
zufuhr den schutzmantel durchbrennt und sich dann durch
die erde frißt, kurs china .

daß für diesen film unfreiwillige werbung seitens der
atomindustrie gemacht wurde, hatte wohl niemand gedacht.

doch bereits einige wochen nach abschluß der dreharbeiten kam es im akw 'three miles island' zum 'unfall', der beinahe ein china-syndrom zur folge hatte.

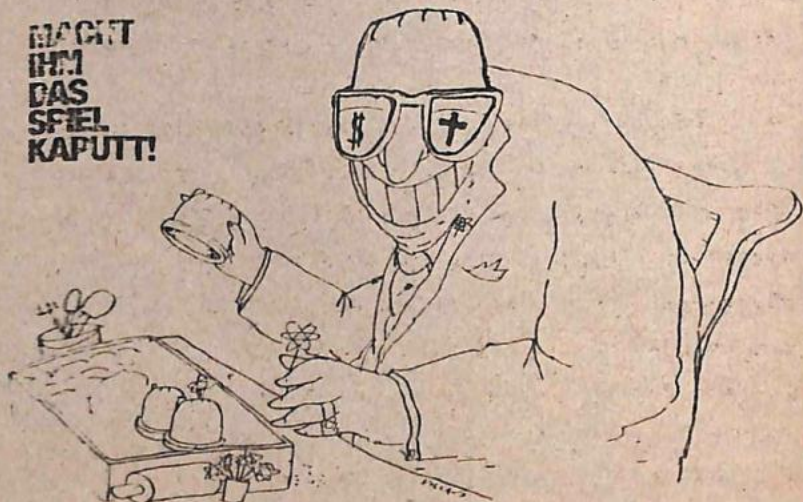
doch auch an anderen stellen werden parallelen zwischen film und realität deutlich:

film: der leitende ingenieur jack godell (jack lemmon) des atomkraftwerkes ventana besetzt das kraftwerk.

er fordert eine livesendung im amer. fernsehen um die bevölkerung von der unsicherheit des akw's zu benachrichtigen. kurz bevor er jedoch seine thesen durch beweise belegen kann, wird er erschossen. dazu vor dem kraftwerk wartende presssprecher des fernsehkonzerns: 'jack goddell war geistesgestört!'

realität: niedersachsens wirtschaftsminister pestel anfang februar bei einer cdu-veranstaltung:

'kraftwerkgegner sind menschen, die von frühester kindheit an den weg zum neurotiker gegangen sind.'



film: ein assistent des kameramanns roberts (michael douglas) wird auf dem weg zu einem atom-hearing von der autobahn gedrängt und schwerverletzt. als die polizei am 'unfallort' eintrifft, sind die unterlagen, die einen beweis für die gefährlichkeit des akw's ventana bedeuten würden, verschwunden.

realität: am abend des 13.11.1974, wollte die amerikanerin karen silkwood (28) zu einem treffen mit einer new york times reporterin und einem funktionär der atomenergiegewerkschaft fahren. sie hatte beweis über illegale praktiken und mangelnde sicherheitsvorkehrungen der kerr-mc ge-plutonium fabrik bei oklahoma bei sich. auch sie wurde von der fahrbahn gedrängt und starb am straßenrand. ihre akten verschwanden am tatort.

den entdeckungen eines von der gewerkschaft beauftragten unfallexperten ging man nicht nach. er hatte am hinteren teil des wagens lackspuren gefunden, die nur von dem aufprall eines anderen wagens stammen konnten.

offizieller polizeibefund: die fahrerin war am steuer eingeschlafen, nach dem sie zuvor starke beruhigungsmittel genommen hatte.

dies sind nur 2 beispiele bei denen die grenze zwischen film und realität nicht zu unterscheiden sind. ich kann nur jedem empfehlen sich diesen film anzusehen. danach wird jeder mit einer großen wut im bauch die methoden der atommafia verurteilen.

wer den schock des filmes überwunden hat, sollte sich das buch 'der atomstaat' kaufen. in ihm werden weitere verbrechen und verschleierungen aufgezeigt.

robert jungk

der atomstaat
rororo sachbuch

bestellnr.: 7288

preis: 4.80 dm

für das lesen, nicht für die schule lernen wir

ein schöner satz, doch leider meist auch an der realität

vorbei. das er sich bewahrheiten kann, das bewiesen

herr battermann und herr hanke. so fuhren beide lehrer

mit ihren kursen zu einer ausstellung der vhs zum thema

umweltschutz und energiepolitik. dadurch ermöglichen sie

den schülern sich eine objektive meinung,

nicht nur durch staatskonforme erdkundebücher, zu bilden.

außerdem wird herr battermann mit 'seinem' kurs nach grohnde

fahren.



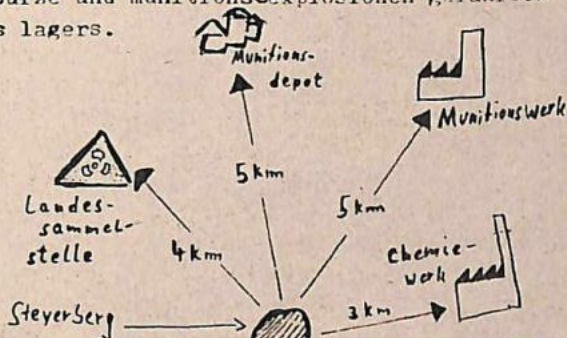
Am 16. Mai findet wieder eine Alternativfete im P.Z. des Gymn. Petersburg statt. Sinn dieser Aktion ist, den Besuchern einen Einblick in die Aktivitäten der eingeladenen Gruppen zu gewähren. Es werden möglichst viele Themenbereiche angesprochen, z.B. die Ziele der Jugendorganisationen der Parteien, die Essgewohnheiten der Macrobioten, die Vorstellungen der Jugendzentrumsinitiative Petersburg und die Arbeit der Kleinvolkshochschule Freile.

Verschiedene Musikrichtungen werden durch die Gruppen 'Kwadrat' und 'Halbzwanzig', sowie durch den Liedermacher 'Wölle' Mesting, vertreten.

Atommüll soll nach Steyerberg kommen

eine "landessammelstelle" für angeblich schwach radioaktive abfälle will die niedersächsische landesregierung in mehreren ausgedienten bunkern einrichten. die bunker befinden sich mit einer munitionsfabrik und einem munitionslager (in dem laut "TAGESZEITUNG" auch atomare sprengköpfe gelagert werden) auf einem gelände mit gemeinsamen zufahrten und gemeinsamer umzäunung. außerdem liegt dieses gebiet in einer militärischen tiefflugschneise. flugzeugabstürze und munitionsexplosionen gefährden also die sicherheit des lagers.

Risikoanhäufung:



doch auch ohne äußere einflüsse bildet die lagerung eine gefahr. bei einer längeren lagerung ist damit zu rechnen, daß die stahlbeton-umhüllungen der atommüllfässer undicht werden. da unmittelbar an die bunker ein wasserschutzgebiet grenzt, aus dem jährlich 7,5 millionen kubikmeter trinkwasser gepumpt werden, hätte das fatale folgen.

mit der bundeseigenen "industrie-verwaltungs-gesellschaft" (ivg), die die eigentümerin der bunker ist, wurde zunächst ein zeitlich begrenzter vertrag abgeschlossen, der sich jedoch um jeweils 5 jahre verlängert, wenn die gebäude nicht in ihrem ursprünglichen zustand zurückgegeben werden können. und das wird so bald nicht möglich sein, da, wie jeder weiß, die lagerung von radioaktiven substanzen ihre spuren generationenlang ihre spuren hinterläßt.

notwendig ist die schaffung eines landessammellagers geworden, da die lagermöglichkeit im stillgelegten salzbergwerk asse II durch gerichtsbeschluß gesperrt ist und die gemeinsame sammelstelle der küstenländer in geesthacht demnächst ihre volle kapazität erreicht

haben wird.

angeblich wollen die hohen herren uns keinenradioaktiven abfälle aus atomkraftwerken vor die nase setzen, sondern nur den aus forschung, medizinen und gewerbe. alerdings wissen wir, daß die landesregierung auch keine lagermöglichkeit für den müll aus akws hat. die ausgedienten brennstäbe liegen zur zeit in den abklingbecken deranlagen. doch auch deren lagerkapazität ist voll ausgelastet. die zeit drängt; wird keine neue möglichkeit gefunden, müssen die akws (endlich) nach und nach abgeschalltet werden. es ist nun so, daß ausgediente brennstäbe keine radioaktiven abfälle, sondern kernbrennstoffe sind. dazu ob kernbrennstoffe aus akws nach steyerberg kommen, äußerte sich die regierung nicht.

ihre glaubwürdigkeit hat die landesregierung sowieso bei vielen untertanen verloren. als beispielsweise in der asse die "versuchsweise" einlagerung begonnen wurde, versicherte man der bevölkerung die abfälle seien jederzeit rückhohlbar, was erwiesenermaßen nie mehr möglich sein wird.

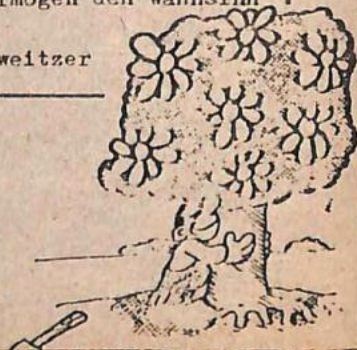
der steyerberger rat hat sich inzwischen zu dem äußern von "grundsätzlichen bedenken" durchgerungen. doch weder rat noch bevölkerung haben eine einspruchsmöglichkeit. der nienburger cdu-abgeordnete schlotmann erzählte auch im landtag, die steyerberger bevölkerung hätte dem projekt schon zugestimmt. (wenn der den mut hat sooll der sich mal allein nach steyerberg wagnen, dann machen wir ihm schon klar, wo wir zugestimmt haben!)

eine bürgerinitiative gegen die sammelstelle, die sich nach langen, mühevollen anläufen gegründet hatte, hat sich inzwischen wieder aufgelöst.

wer der ganzen sache noch nicht ganz ohnmächtig gegenübersteht und doch noch widerstand leisten will, sollte sich am besten mit gerd in verbindung setzen.

"nur leute, die nie dabei waren, wenn eine mißgeburt ins dasein trat, nie ihr wimmern hörten, nie zeugen des entsetzens der armen mutter waren, leute, die kein herz haben, vermögen den wahnsinn der atomspaltung zu befürworten."

albert schweitzer



Die Letzte Chance

Das nordfriesische wattenmeer an der schleswigholssteinischen westküste, das gestern noch zum nationalpark erklärt werden sollte, ist heute zur zerstörung von 65 quadratkilometern seiner wertvollsten teilbereiche vorgesehen. Die hälfte der noch vorhandenen salzwiesen und schlickwattgebiete vor rodenäs an der deutsch-dänischen grenze und in der nordstrander bucht bei husum sollen durch großeindeichungsprojekte in landwirtschaftliche nutzfläche umgewandelt werden. Dieses würde verheerende auswirkungen für die flora und fauna dieses einzigartigen lebensraumes haben. 50000 gänse dreier arten, über 80000 wattvögel und über 60000 entenvögel werden, wenn es dazu kommt, ihr nahrungs-, mauser- und brutgebiet endgültig verlieren.



Viele der annähernd 1000 tier- und pflanzenarten in den schlickwatten und salzwiesen sind nirgendwo sonst auf der erde zu finden. Ersatz für diesen lebensraum kann nicht geschaffen werden, ausgleichsgebiete gibt es nicht mehr. Durch seine hohe bioproduktion (man/frau frage, wie auch bei anderen wörtern, einen lieben bio-lehrer) bildet das wattenmeer auch nahrungsgrundlage für zahlreiche nahrungsketten, von kleinsttieren über fische bis zu vögeln und seehunden (von denen es auch nur noch wenige gibt). Diese ökosysteme würden bei einer eindeichung der watten weitgehend zusammenbrechen. Außerdem tragen die schlickwatten erheblich zur biologischen reinigung des wassers bei, durch eine abdeichung würde allein in der nordstrander bucht eine reinigungskapazität von organischen abfällen von 3/5 mill. einwohnern verlorengehen. Dieses sind nur einige auswirkungen, die eine abdeichung der watten mit sich bringen würde, die auswirkungen für die zukunft sind gar nicht absehbar!

Die bundesregierung hat mit der dänischen regierung bereits einen vertrag über die eindeichung geschlossen. Dieser vertrag ist ein übergehen des bürgerwillens, denn für ein solches verfahren müßte zuerst ein planfeststellungsverfahren geführt werden. Der widerspruch im planfeststellungsverfahren, an dem jeder teilnehmen kann, ist die letzte chance behörden und gerichten darzulegen, daß großes interesse an erhalt der watten besteht. Alle umweltschützer sollte dieses projekt der bundesregierung zum öffentlichen protest anregen!
DENN: (argumente gegen eine eindeichung!)

- 1- die flutgefahr kann auch durch eine einfache deicherhöhung gebannt werden
- 2- nach paragraph 8 des landschaftsschutzgesetzes werden bei der vernichtung eines lebensraumes "ausgleichsmaßnahmen" an anderer stelle verlangt, dies ist aber unmöglich, da das wattenmeer nicht künstlich wiederherstellbar ist
- 3- die landgewinnung aus agrarökonomischen gründen (die zu küstenschutzmaßnahmen erklärt werden) ist vollkommen sinnlos, da innerhalb der europäischen gemeinschaft, wie jederman weiß, eine landwirtschaftliche überproduktion herrscht
- 4- durch eine eindeichung würde der grobteil der flora und fauna der watten unwiederruflich zerstört (die auswirkungen einer eindeichung sind ja schon beschrieben worden!)

Dies sind nur einige (eigentlich schon bei weitem "genügende") argumente gegen eine eindeichung des wattenmeeres

von der : Aktionsgemeinschaft Nordseewatten
Beselerallee 22
2300 Kiel 1

könnt ihr weitere wichtige infos beziehen, einfach anfordern!
Helft mit und kämpft gegen beamtenwillkür und das profitstreben
einiger weniger
und für den erhalt der natur, die uns noch geblieben ist,
für eine lebenswerte umwelt,
denn die nützt uns allen und nicht nur einigen wenigen!

Achtung!

Das planfeststellungsverfahren auf deutscher seite
ist noch nicht abgeschlossen. Mit über 50000 ein-
wendungen muß sich die planungsbehörde beschäftigen,
damit ist das eindeichungsprojekt fürs erste verhindert.
Auf dänischer seite wurde bereits mit dem deichbau be-
gonnen, dies ist ein bruch des artikels 4 des deutsch-
dänischen abkommens. Im endeffekt würde eine erfolgreiche
kampagne auch auf dänischer seite das deichbauprojekt
für längere zeit blockieren, wenn nicht sogar völlig
abstürzen lassen.



Die Sonne brennt wie verrückt,
Die Wolken
sausen mit un-
erlaubter Geschwin-
digkeit vorbei, die
Vögel stören mit
ihrem überlauten
Geböll, kommen
Sie schnell an
ordnung zu
schaffen!



Südafrika: Schüler gegen Rassismus

"Die Kinder lachten und machten Scherze. Es war für alle ganz harmlos. Dann schoß einer Tränengas auf die Kinder. Die warfen Steine zurück. Und plötzlich ging es los. Es dauerte Sekundenbruchteile, bis ich begriff, daß die Polizei gezielt schoß. Rechts vor mir fiel ein 13-jähriger um. Gleich neben ihm ein kleines Mädchen. Beide hatten Kopfschüsse. Andere Kinder fielen um - getroffen. Sie wälzten sich im Blut und schrien." Ein Augenzeuge beschreibt so die Vorgänge in Soweto 1976. Die farbigen Kinder und Jugendlichen haben gegen die Einführung "Afrikaans" (die Sprache der niederländischen Kolonisatoren) als Unterrichtssprache an ihren Schulen, demonstriert. Es war eine friedliche Demonstration. Die Gewalt ging von der Polizei aus.

Soweto ist ein Vorort von Johannesburg in der die Schwarzen zusammengedrängt sind, die in den Minen, Bergwerken, Haushalten und Fabriken der Weißen arbeiten. Jede Industriestadt hat solche Vororte, die nur aus primitiven Baracken bestehen. In allen Vorstädten begannen die Schüler sich gegen die weiße Minderheit zu wehren und sind bis heute nicht zur Ruhe gekommen. Kennzeichnend für das Vorgehen^{der Regierung} ist eine unvergleichbare Brutalität. Nach dem Massaker von Soweto demonstrierten die Mitschüler der inhaftierten Demonstranten für deren Freilassung. Es gab 400 neue Verhaftungen. Einer der Jugendlichen, der zusammen mit 150 Mitschülern in einem Keller gefangen gehalten wurde, beschreibt die Haftbedingungen: "Die Hände hinter dem Kopf verschränkt kauerten wir vor einer Betonmauer, überwacht von 12 Polizisten mit schußbereiten automatischen Pistolen. Die Verhöre dauerten 9 - 24 Stunden ohne Pause, wobei die Gefangenen knien mußten und Faustschläge ins Gesicht erhielten und mit Füßen getreten wurden. Ich war Augenzeuge, wie einige Häftlinge 6 Tage lang ohne Schlaf und Essen knien mußten. Ein anderer mußte während eines 24 - tägigen Verhörs, das nur 6 Stunden am Tag unterbrochen wurde, ständig aufrecht stehen. Man drohte uns auch: "Du könntest



leicht verschwinden; du könntest das Pech haben, unglücklich die Treppe herunterzufallen und dir den Hals brechen!"

Im Laufe des Jahres 78 sind allein 252 Jugendliche unter 18 Jahren auf Grund des Terrorismusgesetzes und des Gesetzes zur inneren Sicherheit verhaftet worden. Diese Gesetze wurden laut Amnesty International hauptsächlich erlassen, um mit der politischen Opposition fertig zu werden. Sie ermöglichen eine Vorbeugung und geben der Sicherheitspolizei das Recht, jeden solange festzuhalten, wie sie es für nötig hält.

Die Behörden sind nicht verpflichtet, den Eltern der Jugendlichen Auskunft über das Schicksal ihrer Söhne und Töchter zu geben, die nach dem Terrorismusgesetz in Einzelhaft gehalten werden. Im Juni 78 bestätigte der Justizminister, daß sogar ein 14-jähriger und 15-jährige Jugendliche auf der Gefangeneninsel Robben Island vor Kapstadt inhaftiert sind. Die Insel ist ein Gefängnis höchster Sicherheitsstufe für politische Gefangene.

Alle südafrikanischen Schulen für Farbige sind mit hohen Zäunen umgeben. Die Schüler dürfen sie von 8 bis 17 Uhr nicht verlassen und sind so den ganzen Tag von den Wohngebieten getrennt.

In letzter Zeit, nachdem immer mehr farbige Lehrer ihre Arbeit aus politischen Gründen aufgeben, unterrichten immer mehr weiße Soldaten (in voller Uniform und mit Gewehr), aber auch ehemalige Polizisten (die vor kurzem noch auf die Jugendlichen geschossen haben) die schwarzen Schüler. Regelmäßig werden Schüler als Aufrehrer herausgegriffen und von den Schulen geschmissen.

Ende April dieses Jahres beteiligten sich bereits 100 000 Schüler an Streiks, die sich gegen die Bildungspolitik wendeten, die für weiße Schüler mehr als das 3fache der Mittel ausgibt, als sie für die anderen übrighat.

Die Streiks werden hauptsächlich von Mestizen getragen. Da die Regierung befürchtet, daß sie sich auf die Schwarzen ausdehnt, sind schon jede Menge Schüler und Lehrer festgenommen.

Am 29.4. stürmten Bullen die Schule von Western Township bei Johannesburg und verhafteten mehrere hundert Schüler.

Das alles wird nicht verhindern können, daß der Rassismus in Südafrika und in der ganzen Welt besiegt werden wird, eines Tages!

7.5. Am 3. Mai 80 haben sich etwa 100 Lehrer der Farbigen-Vorstadt Lenasia bei Johannesburg dem Streik angeschlossen!



Hanna Würtz
Ein Wort mit F

Als mein Sohn
dieses Wort
zum erstenmal buchstabierte
und
seine Fragen
und meine Antworten
ihn nicht
einschlafen ließen
als ich aus
ungläubigen Kinderaugen die Fragezeichen nahm
und eine Ahnung
unter die Locken gab
vom Leben
der Menschen
im getto und Gleichschritt
auf kargem Boden und in mörderischen Minen
in Ketten und Käfigen
unter Drogen und Schrauben
in Anstalten, Lagern und Gaskammern
im Exil und am Kreuz

als ich ihn in fremde Länder schickte
zu Campesinos und Bergarbeitern
zu den Freiheitsbewegungen und den Deportierten
zu Biafranern, Kurden und Molukken
zu Gewerkschaftlern, Moslems und Baptisten
zu den Traubenpflückern von Delano
und den Indios vom Mato Grosso

und auch durch die
schwarzrotgoldene Wirklichkeit
und schließlich
zu den Militärs
der Partei
dem Geheimdienst
den Pharisäern
und den Konzernen



und ich
für jeden Buchstaben des Alphabets
einen Ausbeuter ,Unterdrücker
oder eine Folterstätte fand
und wir dieses neue ABC
stockend aufsagten
brannten unsere Tränen
ein Loch in den Teppich

so entstand
unser Mahnmal und unser Schwur
wir werden
noch deutlicher leben
gegen jeglichen faschismus



PSYCHOCHIRURGIE

"Wie glücklich und gut hat die Natur den Menschen gemacht, und wie hat ihn die Gesellschaft verdorben und elend gemacht" sagte einst Rousseau. Er forderte die politische Gleichheit aller Menschen, die Ungleichheit in Bezug auf Rasse, Intelligenz und Geschlecht hat ihn nicht weiter beschäftigt. Doch die zweitgenannte Ungleichheit wurmt den Menschen unheimlich, gerade wo man doch glaubt, die politische Gleichheit endlich hergestellt zu haben. Das beweist beweisen die vielen Intelligenzversuche an Rassen und Geschlechtern. Doch neben diesen noch harmlosen Versuchen gibt es auch noch eine weit weniger harmlose Sache, die Psychochirurgie.

Psychochirurgen versuchen geistige, emotionale und soziale Fähigkeiten des Menschen zu verändern oder gar zu beseitigen, indem sie das Hirngewebe zerstören oder gar direkt zu reizen. Hier wird direkt das Individuum Mensch zerstört, damit es den "Forderungen der Gesellschaft angepaßt wird". Die Psychochirurgen in den U.S.A. und auch in der Bundesrepublik Deutschland fühlen sich zu ihrem barbarischen Tun berechtigt, weil sie der Meinung sind, daß psychosoziale Probleme wie Angst, Spannung, Depressionen, Schizophrenie, Zwangsercheinungen, aggressive Verhaltensweisen, sexuelle Verhaltensstörungen und Suchtverhalten Probleme der Organik sind! Aber nicht nur Homosexuelle, Drogenabhängige und andere Menschen, die unter den obengenannten Problemen leiden, sind in Gefahr operiert zu werden, oder sagen wir besser, zerstört zu werden, sondern man hat sogar in den U.S.A. schon Menschen aus politischen Gründen operiert, unswar aufgrund ihrer Aufässigkeit und Gewalttätigkeit. Unter dieser Gruppe gehören politische Strafgefangene, Terroristen, Flugzeugentführer und andere als kriminell bezeichnete.

In der Brd sind die Psychochirurgen auch nicht gerade zimperlich. So hat Gerhard Diekmann in den Jahren 1964-1975 57 psychisch kranke Kinder am Hirn operiert, von denen einige weniger als 5 Jahre alt waren, statt sie nun einer Therapie Therapie unterziehen zu lassen.

Ich habe mir über das Thema Psychochirurgie Gedanken gemacht und mich besonders nach den Ursachen für diesen Teil der praktischen Medizin gefragt. Als Antwort sehe ich den Menschen, der im Gegensatz zu anderen uns bekannten Lebewesen die Vernunft besitzt, was er gerne betont, aber er besitzt auch die Unvernunft. Und gerade die Unvollkommenheit des Menschen im geistigen Bereich, die er immer wieder spürt, lassen ihn bewußt oder unbewußt sich seiner Person oder seiner Art schämen. Er versucht seine Irrtümer und Fehler zu verbergen. Die Konsequenz ist, daß er sich so benimmt wie andere, nicht auffallen will, sich also der Gesellschaft völlig anpaßt. Und alles das, das was man so privat an sich selber verändert, wird automatisch auch in größeren Gruppen getan, z. B. eine Familie, eine Gemeinde oder auch ein Staat versuchen nach außen hin immer völlig intakt zu scheinen. Natürlich haben es alle schwer in diesen Gemeinschaften, die sich nicht anpassen lassen. Man versucht, sie öffentlich zu verstecken sogar zu vernichten oder wenn das nicht möglich ist, sie öffentlich unter irgend einem Vorwand bloßzustellen und anzuklagen mit der gleichzeitigen Entschuldigung: "Man könne schließlich nicht's dafür, daß es dieses 'andersdenkende Gesocks' gäbe".

Aber diese bewußt oder unbewußt empfundene Angst vor sich selber, deren verursachte Aggressionen man gerne über andere ausläßt, und es bleiben einem ja auch keine andere Möglichkeiten, wenn man erst einmal angepaßt ist, führt nicht nur zu einem intoleranten Verhältnis gegenüber allen Fremden, Neuem, sondern es macht den Menschen auch empfänglich für Religionen, Ideologien und anderen Anschauungen anderer Menschen. Denn für Schlagworte wie "Einheit, Kameradschaft, Herrenvolk, klares Denken, wir haben die einzig wahre Ideologie, Geld ist Macht" (ich könnte hier noch 1000 weitere aufzählen) ist man oft gerne bereit, den Tod an andersdenkenden oder an denen, die eine andere Religion oder Rasse haben, zu tolerieren oder sogar aktiv an dem Vernichtungsprozeß teilzunehmen. Ja was tut man nicht alles für ein gesundes Volksempfinden!

Gerade die Auswirkungen der Ideologien im unseren Jahrhundert, denken wir an die Nazizeit, die Stalinära, Vietnam oder durch auch an Südamerika, sollten uns eigentlich zeigen, daß zuerst der Mensch, das Individuum und dann erst die Ideologien, denn der Mensch steht über seinen geistigen Erzeugnissen, schließlich hat er sie auch gemacht. Und daher muß er erst mit sich selber beschäftigen, mit sich fertigwerden. Dieser Erkenntnisprozeß des eigenen Ich's hat nichts mit Egoismus oder Narzißmus zu tun, sondern er beinhaltet gleichzeitig das Erkennen des Wertes des Mitmenschen.

Brigitte

Franzi Josef Strauß

"ohne dass es jemand ausspricht, vergleicht die deutsche Öffentlichkeit diesen Mann mit Hitler"

(civis, ein der cdu nahestehendes magazin)

es ist nicht gerade einfach, solche menschen, wie franz josef strauß zu beschreiben. erstens, weil es jedem antifaschisten schwer fallen muß, dabei sachlich zu bleiben. Zum zweiten, weil der, der ihn einen faschisten oder nazi nennt, mit einer beleidigungsklage zu rechnen hat.

deshalb ist es am besten, mensch gibt ihm die möglichkeit sich selbst vorzustellen. also strauß über strauß:

"ich bin ein deutschnationaler und fordere bedingungslos gehorsam"

"ich will freiheit, gerechtigkeit und wohlgefühl für das deutsche volk, wenn es sein muß mit der maschinenpistole erreichen."

"wer sich daran hindern würde, an die macht zu kommen, den würde ich umbringen."

(die beiden letzten äusserungen will er nie gesagt haben. zwei handelsvertreter haben sie jedoch gehört und sind bereit das zu beidesen!)

wie wurde f.j.s. zu dem, was er jetzt ist?

als 21-jähriger student trat er dem 'nationalsozialistischen kraftfahrerkorps' bei. diese organisation war bis 1934 teil der sa, später eine eigenständige gliederung der nsdap. den mitgliedern dieser organisation wurde "dauernde schulung" und "ein immer tieferes eindringen in das nationalsozialistische gedankengut" zur pflicht gemacht. nach dem eindringen wurde er dort w "weltanschaulicher referent" und bekam bescheinigt "jedesmal rückhaltlos für den nationalsozialistischen staat" einzutreten.

1934 1943 übernahm strauß in der wehrmacht eine ähnliche funktion: er wurde "officier für wehrgeistige führung" später "nationalsozial-

Das Lesen dieses Artikels ist bei Strafe untersagt!



istischer führungsofficier". laut damaligen anweisungen wurden dafür nur "bedingungslose, kämpferische, fanatische nationalsozialisten" zugelassen.

während er seiner aufgabe nachkam, jungen menschen die faschistischen rassen- und herrenmenschenideologie einzuhämmern, muß er wohl gelernt haben politik mit schlagworten, verleumdungen und beschimpfungen zu machen.

genau, wie er damals von untermenschen sprach, sagt f.s. heute von seinen gegnern, daß sie "verhaltensweisen zeigen, die sonst nur für geisteskranke bezeichnend sind".

die außerparlamentarische opposition sei "allenfalls ein moderner zoologischer garten, in dem man sich von rauschgift, 'haas' und freier liebe ernährt"! , ihre anhänger "verdreckte vietcong-anhänger, die öffentlich geschlechtsverkehr treiben." "diese personen benehmen sich wie tiere, auf die die anwendung der für menschen gemachten gesetze nicht möglich ist.", denn "wir wollen kein haschische, porno und lange haare, sondern eine unternehmerische leistungsordnug." deshalb will er ja auch" (so aufräumen), daß bis zum rest dieses jahrhunderts von diesen banditen keiner es mehr wagt, in deutschland das maul aufzumachen " tja, was man einmal gelernt hat...

nach der niederlage des hitler-staates zeigte strauß sich anpassungsfähig und arbeitet sich wieder nach oben .

er wird generalsekretär des css.

er wird 1950 in die 'hauptstadt-affäre' verwickelt, in der es um die bestechung von abgeordneten geht.

1956 wird f.v. f.j.s. verteidigungsminister. einer seiner ersten amtshandlungen ist der kauf des schützenpanzers hs30. zur zeit des westag vertrag-abschlusses gibt es nicht einmal den entwurf eines prototyps. die hersteller kann nicht liefern: dem steuerzahler gehen millionen verloren.

übrigens war der cdu/csu bundes-tagsabgeordnete lenz bei den vertragsvorbereitungen der

x heißt natürlich Maoismus





interessenvertreter der herstellerfirma. strauss wird eine liste mit beamten und politikern übergeben. die in dieser affäre bestechungsgelder erhalten haben sollen. strauss vertuscht den skandal. als er von dem parlament dazu befragt wird, sagt er wiederholt die unwahrheit.

die 'starfighter-affäre' zwei jahre später verläuft ähnlich. es folgen 1960 die 'onkel-alloys' und die 'fibag-affäre. zweimal bestechung; zweimal strauss mitten drin!

im 'spiegel' vom 3.10.62 erscheint ein artikel fränzchens affären. in der ausgabe erscheint ein artikel über die abwehrbereitschaft, in dem nur fakten auftauchen, die schon in anderen zeitungen drin standen.

in der nacht vom 24. zum 26., ah 'türlich zum 25.10. tönt -auf 'nem em-

pfang der besoffene franz josef rum. nachdem er über den spd-abgeordneten jahn sagt: "so etwas müßte man eigentlich aufhängen.", verkündet er, daß gegen den verhaßten 'spiegel' eine aktion unmittelbar bevorstünde.

in der nächsten nacht läßt strauß, unter dem vorwand des verdachts auf landesverrat, die spiegelräume besetzen, um material gegen ihn zu beschlagnahmen. (genau 2 monate später werde ich geboren, gerd)

strauß muß vorübergehend (!) zurücktreten.

diese auswahl aus seinen affären zeigt wohl, was für ein korrupter und bestechlicher mensch dieser mensch ist.

bei einer wahlkampfkundgebung in essen wagte strauß den gegendemonstranten, die bestimmt über 90% der leute hinter sich wissen, die seinerzeit den hitlerfaschismus bekämpft haben, an den kopf zu werfen: "ihr wärt die besten schüler von goebels. ihr wärt die besten nazis, die es je gegeben hat." das sagt jemand, der überall dort freunde hat, wo rasmus, reaktion, faschismus und unterdrückung herrschen, oder wo es kräfte gibt, die soetwas anstreben.

strauß empfängt mitglieder der türkischen terroeristenorganisation 'graue wölfe'. strauß sieht in der politik südafrikas ein "modellbeispiel für die gesamte westliche Welt". strauß sichert dem portugiesischen general spinola unterstützung für seine putschabsichten zu. strauß huldigt das faschistische unrechtsregime chiles. u.s.w.



doch strauß darf nicht als einzelperson gesehen werden! seine "samm-
 lungsbewegung zu rettung des vaterlander" wird nicht nur von der großindust-
 rie und dem großgrundgesetz getragen. "man muß sich der nationalen kräfte
 bedienen, auch wenn sie noch so reaktionär sind-mit hilfstruppen darf man
 nicht zimperlich sein" so unterstützen selbst apd-funktionäre und neonazis
 diesen mann, der die demokratischen rechte noch weiter einschränken will;
 der die kommunistischen parteien verbieten will; der die verfügungsge-
 walt über atomwaffen für die bundeswehr durchsetzen will; der ein "europa
 vom atlantik bis zum ural" unter deutscher vorherrschaft schaffen will...
 es ist nicht anzunehmen, daß das alles sein wird. Schließlich gab es
 schon mal eine bewegung, die sich an die demokratischen spielregeln ge-
 halten hat, bis sie an der macht war. aber dann...
 zuallerletzt: das wir gegen franz josef strauß sind, heißt nicht, daß
 wir für helmuth schmidt sind! wir wollwn weder das große, noch das kleine
 übel. die spd ist keine alternative zu strauß.



die sozialdemokratie hat bereits 1918 die novemberrevolution verraten
und damit den grundstein für das 3.reich gelegt. die sozialdemokratischen
geserkschaften sind am 1.mai 1933 unter dem hakenkreuz marschiert (dafür w
wurden ihre räume von den nazis besetzt). am 17. mai erklärten die
sozialdemokraten im reichstag, daß hitler friedenspolitik treibe.
(zum dank wurde ihre partei am 22.juni verboten).
heute ist die spd der erschaffer des atonstaates und der berufsverbote...
die unterschiede der parteien im parlament sind minimal.
laßt uns die politik in unsere eigenen hände nehmen.



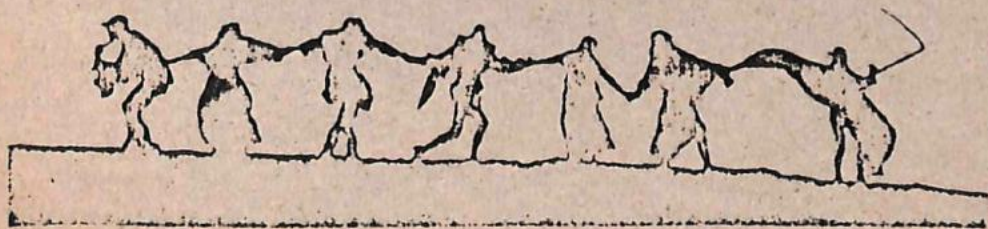
IGITT!

Einst ritt der Tod über unser Land
eine große Sense in der Hand
die von Blut nur so triefte
doch verbarg er seine Identität
hinter einen großen braunen Mantel
damit man ihn nicht erkannte
zwölf Jahre trieb er sein Unwesen
bis man glaubte, ihn besiegt zu haben.

Welch ein Selbsbetrug!

Denn noch immer reitet er auf dieser Welt.
Nur verbirgt er seine Identität
hinter irgendwelchen anderen Mänteln
treibt weiter seinen tödlichen Beruf
ungehindert von denen, die ihn vermaledeien
doch in Wirklichkeit nur seine Opfersüßer pflegen.
Denn er hat viele Trümpfe in der Hand
einer mir so nach Wirtschaft klang.
Doch was könnte groß noch machen der blutige Tod
wenn man einst erklären könnte
der Tod ist tot.

Brigitte



Und schon bist du Verfasserfreund ...

von einem nienburger lehrer erhielten wir folgende schilderung seines berufsverbotsfalles .

zur person :

hans dieter stülpe

alter: 28

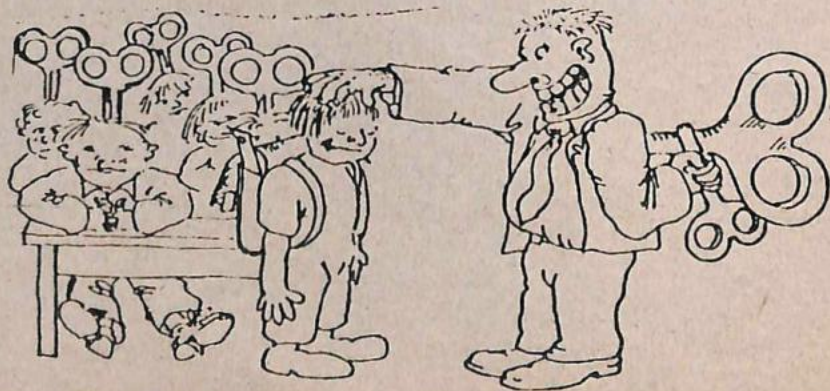
familienstand: verheiratet, 1kind

beruf: lehrer(assessor) für die fächer mathematik und gemeinschaftskunde

im dezember 79 und januar 80 habe ich als angestellter lehrer an der albert schweitzer shule (ass) in nienburg 6klassen in mathematik unterrichtet. ab 1. februar 80 sollte ich beamter werden.

am 31. januar wurde mir jedoch mitgeteilt, ich dürfe vorerst nicht weiterunterrichten, da meine "politische überprüfung" noch nicht abgeschlossen sei. ich war also arbeitslos, und die 6 klassen der ass bekamen zum 3. mal innerhalb eines halben jahres einen anderen mathematiklehrer.

erst mehrere wochen später wurde mir mitgeteilt, was gegen mich vorliegt. mir wird vorgeworfen, daß ich 1975 und 1976 für das studentenparlament der technischen universität hannover auf der liste des marxistischen studentenbundes spartakus und 1976 für den stadtrat von hannover auf der liste der deutschen kommunistischen partei (dkp) kandidiert habe. im amtdeutsch heißt es, daß diese erkenntnisse zweifel begründen, ob ich jederzeit für die für die freiheitlich demokratische grundordnung im sinne des grundgesetzes eintreten werde.



ich wurde deshalb zu einer sogenannten "anhörung" in das innenministerium eingeladen. dort wollte jedoch keiner der 5 hohen regierungsbeamten, denen ich mit meinem rechtsanwalt gegenüber saß, wissen, was ich vom grundgesetz halte. man fragte mich lediglich, ob ich mitglied der dkp sei und erklärte mir, diese partei sei "verfassungsfeindlich".

obwohl diese anhörung schon mehrere wochen zurückliegt, warte ich noch heute auf eine entscheidung, ob ich weiter unterrichten kann.

es werden sich sicherlich viele fragen, obsie das überhaupt etwas angeht. immerhin muß man ja verlangen können, daß ein lehrer das grundgesetz achtet.

genau richtig. das finde ich auch, und deshalb ist es auch unverständlich, daß ich dennoch gar nicht gefragt wurde, obwohl ich gerne darüber gesprochen hätte, für wie wichtig ich das grundgesetz halte.

genauso muß man aber auch verlangen, daß die niedersächsische regierung sich an das grundgesetz hält. dort steht in artikel 21, daß nur das bundesverfassungsgericht entscheiden kann, ob eine partei "verfassungswidrig" ist. dieses gericht hat sich aber bisher genauso wenig mit der dkp beschäftigt wie etwa mit der spd oder cdu. die dkp ist deshalb eine völlig legale partei, und deshalb darf auch niemand, der sich in der kp dkp betätigt, deshalb benachteiligt werden.

aus dem grundgesetz

art. 4

die freiheit des glaubens, des gewissens und die freiheit des religiösen und weltanschaulichen bekenntnisses sind unverletzlich.

art. 33

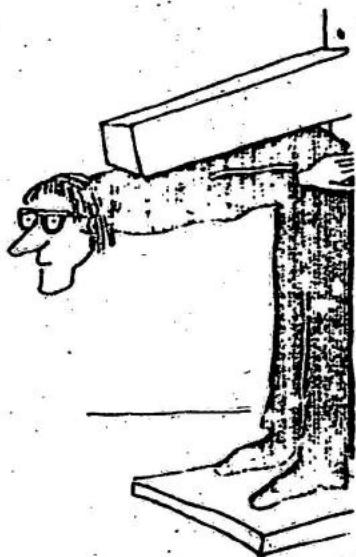
jeder deutsche hat nach seiner eignung, befähigung und fachlichen leistung gleichen zugang zu jedem öffentlichen amte.

art. 21

die parteien wirken bei der politischen willensbildung des volkes mit. ihre gründung ist frei. ihre innere ordnung muß demokratischen grundsätzen entsprechen. sie müssen über die herkunft ihrer mittel öffentlich rechenschaft geben.

parteien, die nach ihren zielen oder nach dem verhalten ihrer anhänger darauf ausgehen, die freiheitliche demokratische grundordnungs- ordnung zu beeinträchtigen oder zu beseitigen oder den bestand der bundesrepublik deutschland zu gefährden, sind verfassungswidrig. über die frage der verfassungswidrigkeit entscheidet das bundesverfassungsgericht.

der begriff "verfassungsfeindlich" wurde erst später eingeführt, er kommt im grundgesetz nicht vor. darüber, wer oder was verfassungsfeindlich ist, entscheidet die jeweilige regierung. das bedeutet aber auch: wird eine andere regierung gewählt, ändert sich eventuell das, was als verfassungsfeindlich angesehen wird. auch schon deshalb kann diese dieser begriff nicht benutzt werden, um zu entscheiden, ob jemand lehrer werden darf. ein beispiel: der bekannte schriftsteller bernt engelsmann wird von der bayrischen landesregierung e als verfassungsfeind beschimpft, könnte also nie beamtet werden. in hamburg wäre dies aber zum beispiel nicht der fall.



berufsverbote sind also keineswegs nur mein privatproblem oder einjeder dkp. wenn die landesregierung das grundgesetz mißachtet, geht das jeden an. und wer will schon voraussagen, auf wen auf einmal der begriff verfassungsfeind zutrifft, falls franz josef strauß-bundeskanzler wird.

bisher haben fast alle, mit denen ich darüber gesprochen habe, die meinung vertreten, daß ich weiterunterrichten muß. mehr als 1300 niedersächsische lehrer haben dies sogar durch ihre unterschrift auf eine unterschrittsammlung der gewerkschaft erziehung u und wissenschaft gefordert.

das interesse der schüler an der ass für diesen berufsverbotsfall ist groß.

kurz vor ostern fand in nienburg der erste teil eines gerichtsprozesses statt, den ich gega gegen die regierung führe, um wenigstens als angestellter weiterarbeiten zu können. der zuschauerraum des gerichtes war überfüllt. mehr als fünfzig schüler waren gekommen, darunter eine vollzählige mittelstufenklasse. und das morgens um 9 uhr während der schulzeit. der nächste prozesterrnin ist am 20. mai um 12 uhr im nienburger arbeitsgericht.



-verhindern eine veränderung der besitzverhältnisse in der welt
Obwohl der anteil der BRD an der europäischen rüstungsindustrie
z.zt. noch verhältnismäßig gering ist, wird für die einzelnen
wirtschaftszweige (schiffbau, flugzeugbau, stahlindustrie) das
argument der arbeitsplatzsicherung durch rüstungsaufträge immer
mehr betont. Daß durch einen rüstungsabbau und die verlagerung
der dort eingesetzten finanzien vielmehr zusätzliche arbeits=
plätze geschaffen würden, beweisen verschiedene untersuchungen
Bei gleichem kapitaleinsatz entstünden, verglichen mit dem rüstungs=
bereich:

- etwa 50% mehr arbeitsplätze im bildungsbereich

- und ca. 60% mehr arbeitsplätze im sozialbereich

Investitionen in der überwiegend arbeitsparenden und kapital=
intensiven rüstungsindustrie schaffen keine zusätzlichen arbeits=
plätze.

Eine alarmierende entwicklung ist die zunehmende militarisierung
der 3. welt. Im allgemeinen steigen die rüstungsausgaben der
entwicklungsländer relativ schneller als die entsprechenden ausgaben
der industriestaaten. Die waffenlieferungen an die 3. welt kommen
zu 90% aus den USA, der sowjetunion, frankreich, england; der anteil
BRD betrug 1975 2,5%. Entwicklungshilfe wird häufig in form von
waffenlieferungen gewährt und führt zu einer zunehmenden ver=
schuldung und abhängigkeit der entwicklungsländer. Wirtschaftliches
wachstum wird geschwächt bzw. erstickt und soziale reformen ver=
hindert.

Dieser irrtweg darf nicht fortgesetzt werden. Die sich zuspitzenden
probleme in der welt: armut, hunger, umweltschmutzung, ver=
ringerung der ressourcen etc. müssen angepackt und gelöst werden
Dauerhaften frieden aufzubauen und die grundbedürfnisse der
menschen zu befriedigen ist nur möglich, wenn die von den menschen
erarbeiteten werte auch gerecht verteilt und für sozialen und
kulturellen fortschritt verwendet werden. Jegliche rüstung ist eine
unverantwortliche barriere auf diesem weg.

Die einstellung des wetttrüstens ist deshalb das dringebste gebot
unserer zeit. Auch die BRD, und gerade sie, kann und muß durch
entspannungspolitik und abrüstung einen beitrag zur friedenssicher=
ung leisten.

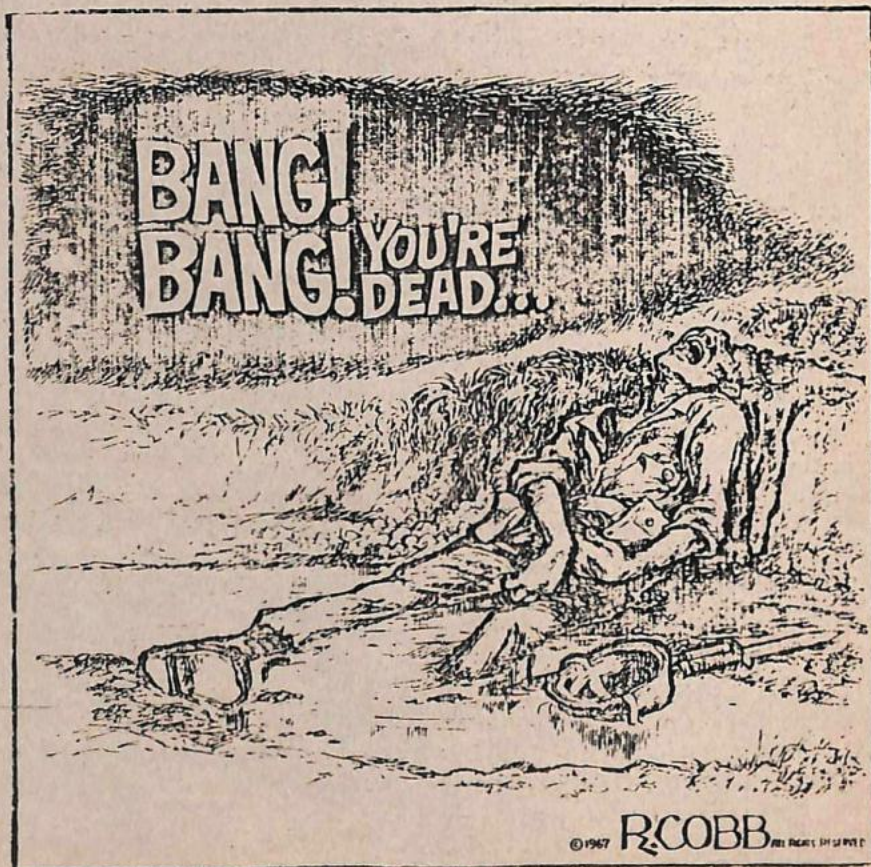
Wir stehen vor der entscheidung:

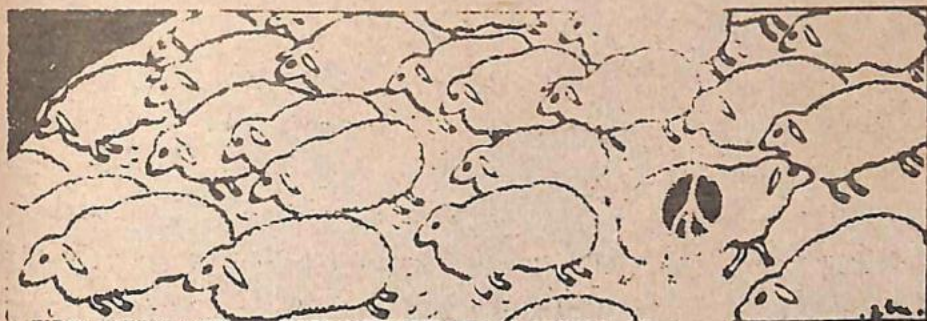
-entweder werden die rüstungsausgaben eingefroren bzw. vermindert,
oder inflation und haushaltskrise verschärfen sich

-entweder werden mit eingesparten rüstungsgeldern neue arbeits=
plätze geschaffen, reformen ermöglicht, mehr soziale sicherheit
gewährleistet,

der umweltschutz, das bildungs-, gesundheits- und verkehrswesen verbessert, oder die dafür benötigten steuergelder werden für immer mehr rüstung und waffensysteme verschwendet -entweder wird die rüstung beseitigt oder wirtschaftlicher und politischer machtzuwachs der rüstungsindustrie und des militärs gefährden zunehmend den frieden.

Es gibt keine alternative zur politik der entspannung und des ausbaus freundschaftlicher beziehungen zwischen den völkern. Das gilt auch angesichts der konflikte in jüngster zeit. Die ungezügelte fortsetzung des wettrüstens nützt allein den gegnern der entspannung. Sie nützt allein denen, die am wettrüsten verdienen die an der konfrontation nach innen und außen interessiert sind, die alte vorurteile schüren und mit feindbildern des kalten krieges die aufrüstung rechtfertigen wollen und damit frieden und demokratie gefährden.





JUGEND FÜR FRIEDEN UND ABRÜSTUNG

Am 1.3.80 trafen sich ca. 4000 "jugendliche"(BIM paar "erwachsene" waren auch dabei!) in hannover um am friedensfestival des landesjugendringes niedersachsen teilzunehmen. Die veranstaltung fand in und um die marktkirche statt. Es begann um 17 uhr mit einem gottesdienst (darüber kann man geteilter meinung sein, ansichtssache) in der marktkirche, mit einem rollenspiel und viel musik zwischendurch, die aber die etwas verkrampfte atmosphäre nicht auflockern konnte;

durch den gottesdienst wurde die marktkirche so nicht völlig "zweckentfremdet. Um ca. halb 7 begann draußen vor der marktkirche ein fackelzug, der größtenteils von gewerkschaftsjugend organisiert worden war, quer durch hannovers innenstadt. Gegen 19 uhr begann die musikveranstaltung, die marktkirche ist wohl noch nie so voll gewesen! Das programm war sehr reichhaltig und abwechslungsreich, gewerkschaftslieder, lieder von wolf biermann, pete seeger, joan beaz und anderen und eigenen songs, vorgelesen von gabi reike aus bonn, einer gruppe aus oldenburg, 2 gitaristen aus chile, die auch über die dortige lage berichteten und noch anderen. Es kam sogar eine echte stimmung auf, dadurch, daß man auch mitmachen konnte, also nicht nur konsumierte"



Nun mehr zum Politischen:

Die innergesellschaftlichen und internationalen Konflikte nehmen ständig zu. Die Zukunft der Menschheit wird zunehmend gefährdet.

35 Jahre nach Ende des zweiten Weltkrieges ist die Menschheit in einem nie dagewesenen Ausmaß bewaffnet. Die nukleare Gesamtsprengkraft in der Welt liegt derzeit bei 50 000 Megatonnen. Das entspricht 5,7 Millionen Hiroshima-Bomben. Pro Weltbewohner sind das 15 Tonnen des herkömmlichen Sprengstoffes TNT. Für militärische Rüstung werden jährlich in der Welt rund 800 Milliarden DM ausgeben, das sind stündlich circa stündlich 100 Millionen DM. Jeder Mensch muß gegenwärtig davon ausgehen, daß während seines Lebens das 3-4 fache seines Jahreseinkommens ausschließlich für die Rüstung aufgewendet werden. Die Ausgaben für Rüstung betragen:

- dem 3-fachen der Ausgaben für Gesundheit
- dem Doppelten der Ausgaben für Erziehung
- 30-fachen der von den Industriestaaten gewährten Entwicklungshilfe

50 Millionen Menschen in der Welt arbeiten in militärischen Zusammenhängen. Die Hälfte davon in den Streitkräften selbst.

Etwa 50% der Weltausgaben für wissenschaftliche Forschung dient der Rüstung. 80% der Rüstungsausgaben entfallen auf die Staaten der Nato und des Warschauer Paktes. Die Doktrin des Gleichgewichts der Kräfte durch atomare Abschreckung führt zur Aufrüstung und damit zur Erhöhung des Kriegsrisikos.

Der Rüstungswettlauf und die daraus resultierende permanente Aufrüstung:

- führen zu einer ständigen Steigerung des Vernichtungspotentials und zu einer Erhöhung des Kriegsrisikos;
- führen zum Brechen des gegenseitigen Mißtrauens unter den Völkern

Wer ist es nun für den Krieg
"kleiner", wenn man danach fragt.
Alle sind für den Frieden!
Dann frage ich mich, warum gibt
es überhaupt noch Armeen und
ständige Aufrüstung, wenn doch
alle so für den Frieden und die Abrüstung sind!
Die eine Seite sagt zum Schutz
vor der anderen Seite, die andere
Seite genauso.

Und beide sind doch so für
den Frieden und die Abrüstung.
Große Konzerne verdienen
an den Waffen Jahr für Jahr
zig Milliarden. Ohne diese
Arbeitsplätze geht es uns
schlecht. (heißt es!) Aber könnten
die Konzerne nicht Arbeitsplätze
auf anderen Gebieten schaffen,
wenn man doch so für den Frieden
und die Abrüstung ist.

In anderen Fragen werden doch
auch gute Ergebnisse erzielt,
wenn beide Seiten wirklich wollen.
Warum kommt man dann nicht mit der
Abrüstung voran, wenn man doch für den
Frieden ist!

Oder ist man vielleicht doch
nicht für den....?
Aber dieses kann ja nicht sein,
den alle sagen ja, daß sie
doch so für Abrüstung sind!

Opfer h



der bundesverband bürgerinitiative umweltschutz e. V. protestiert gegen die mangelhaften bestimmungen für chemiekaliengesetz. dieses gesetz ist ein völlig unzureichender schutz gegen die zerstörung unserer umwelt durch die industrie. kämpft gegen die bestimmungen, kämpft für eure sicherheit. fordert von der bbu protestexemplare und an und schickt sie an den bundestag.

adresse: bbu e.V.

hellbergstr.6

7500 karlsruhe 21

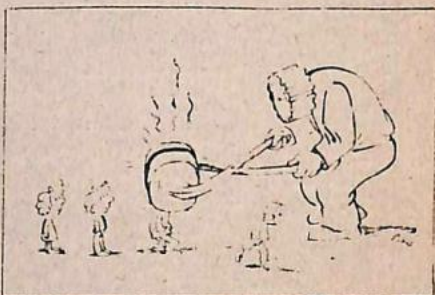
(0721)574248



um 92% ⁴nam nach der "tageszeitung" die kindersterblichkeit in den sommermonaten nach dem unfall, in den gebieten um harrisburg zu, die radioaktiv befallen wurden.

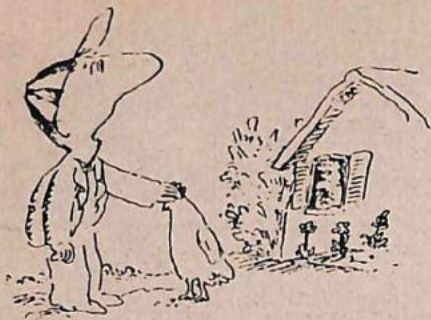
anfang januar setzten die hamburgere bullen, gegen schüler, die gegen das abholzen von 2200 bäumen demonstrierten, die chemische keule ein. die hamburgere schulbehörde verfügte, das die beteiligten schüler für ihr umweltschützerisches engagement, eine rüge ins zeugnis erhalten.

fast die hälfte der jugendlichen dieses landes, sagt aus angst vor reprässalien nicht offen ihre meinung, ermittelte das "münchener institut für jugendforschung".

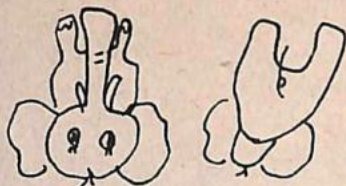




DE MAR EN FIANITO



„He, Bauer, dein Huhn hat Fleber.“



Wir Dardern Kleider
niedrigere haken für's
Lehrerzimmer!



ES IST ALLES SO PERSPEKTIVLOS

Marie grüßt Johanna!



Das hätt's ja nun
wirklich nich gebraucht!



Wir brauchen 'ne
Schulleiter-
oder gar keine Lehr-



Diese Seite
muss nach aussen
heraus
geraten!

Es gibt auch Lehrer
mit kleinen Behaven!
Es kann jeder "Große"
schließen
wollen!

Davon distanzier
ich mich? (Id
mag große Schüler!)
Ich auch! (A)
Ich nicht! (B)



wir sind
sooooo...
müde
Gäh.



UND WÜRDEN SIE
JEDERZEIT FÜR DIE
FREIHEITLICH-DEMO-
KRATISCHE GRUNZ-
ORDNUNG EINTRETEN?



Ich bin Schneider (W)

Froh zu sein
bedarf es wenig

Nach einer 6-wöchigen kur ist er wieder da. hurrah!
Endlich kommen wir wieder in den genuß eines dynamischen und inhalts-
schweren, sei es in bezug auf lautstärke, unterrichtsstil und schüler-
bedeigung, deutsch- und geschichtsunterrichts. Wie kann es nur leute
geben, die sozialkritischen stadt-, herbst- und lokomotivgedichten
des expressionismus den bezug zur unseren heutigen zeit absprechen,
ihnen sogar inhalts- und bedeutungslosigkeit nachsagen. Wir dagegen
freuen uns über jedes neue schuljahr, wenn wir bei ihm deutsch haben,
da wir dann gewiß sein können, diese gedichte noch einmal durchsprechen
und ausgiebig ausdiskutieren zu können. Ein weiterer grund für unsere
anhänglichkeit an diesen lehrer, ist sein humanes und verständiges ver-
halten gegenüber schülern, die eine andere politische meinung haben
als er. Doch leider gibt es schüler, glücklicherweise nur wenige, die
aus seinem antiautoritären verhalten nutzen zu ziehen versuchen, indem
sie absichtlich ihre arbeitshefte verbummeln, und dann hinterher er-
zählen, 'es wäre seine schuld gewesen und ihn dafür verantwortlich
machen. Einige üben sogar heftig kritik an ihm in diesem, nach bild-
zeitungsmanier arbeitenden, blatt 'radiaschen' oder beschweren sich
über ihn bei der schulleitung oder anderen lehrern. Was wir nicht
verstehen können.

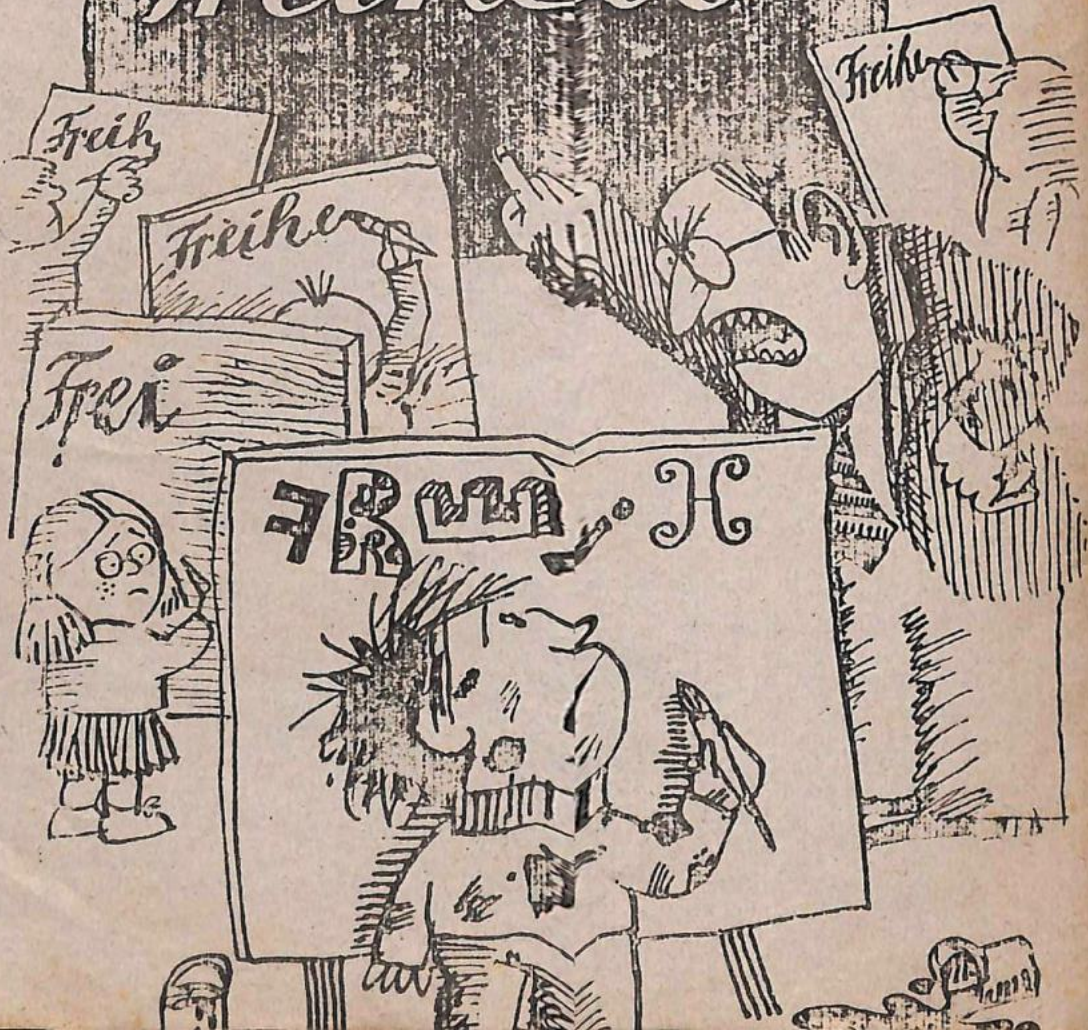
STOP!!! Sind wir nicht zu egoistisch? Sollte man nicht eigentlich
an die bürger von ~~petershagen~~ petershagen denken? Sollte man ihn
nicht deshalb die möglichkeit geben, sich ausschließlich der
kommunalpolitik zu widmen? Wir werden traurigerweise auf seinen in-
~~teressanten~~ teressanten und abwechslungsreichen unterricht verzichten
müssen.



perspektive
wir erlauben uns
das beim namen zu nennen
was nicht in ordnung ist
was verändert werden muß
was die menschen ungleich macht
wir nehmen für uns
das recht in anspruch

das gewohnte
das verordnete
das absegnete
in frage zu stellen
wir erlauben uns
unbequem zu sein

Freiheit



Städtisches Gymnasium Petershagen Archivalische Sammlung

Digitalisat

Das Gymnasium Petershagen sammelt und digitalisiert relevante Archivalien und Exponate zur Geschichte der Schule und ihrer vorausgegangenen Bildungseinrichtungen. Bitte stellen Sie uns gegebenenfalls Ihr privates Material zur Verfügung.

Wir danken Martina Dossow für die Bereitstellung dieser Schülerzeitung.

Autor: Uwe Jacobsen

Erstellt: 31. Juli 2018

Art: Overheadscan

Kategorie: Schülerzeitung

Tags: Schülerzeitung, Periodika

Alle Rechte vorbehalten

Internet: <https://gympet.de/>

Kontakt: <https://gympet.de/kontakt/>